

Julian Rohde - Tenor

Tel: +49 160 90 484 329

Mail: j.rohde-tenor@web.de

Adresse: Gartenstraße 27
31141 Hildesheim



Tabellarischer Lebenslauf:

Solistisch Oper (Auswahl)

- 2026 Rigoletto (Borsa) – G. Verdi
- 2026 Zauberflöte (Monostatos) – W.A. Mozart
- 2023 Monty Pythons: Das Leben des Brian (Brian) – E. Idle & J. Du Prez - TfN Hildesheim
- 2023 Die Fledermaus (Alfred) – J. Strauss – TfN Hildesheim
- 2022 L'amazzone corsara (Alfo) – C. Pallavicino – Innsbrucker Festwochen der alten Musik
- 2021 The Belle of New York (Harry Bronson) – G.A. Kerker – TfN Hildesheim
- 2019 Im weißen Rössl (Dr. Siedler) – R. Benatzky – TfN Hildesheim
- 2019 Die Prinzessin von Trapezunt (Prinz Raphael) – J. Offenbach – TfN Hildesheim
- 2018 Tosca (Spoletta) – G. Puccini – Staatsoper Hamburg
- 2018 Die arabische Prinzessin (Jamil) – J.C. Arriaga – Opera piccola Staatsoper Hamburg

Solistisch Konzert (Auswahl)

- 2026 Mozart-Requiem - W.A. Mozart
- 2025 Weihnachtsoratorium - J.S. Bach
- 2025 Oratorio de Noel - C. Saint-Saens
- 2020 Paulus - F. Mendelssohn-Bartholdy
- 2018 Die Schöpfung - J. Haydn

Meisterkurse/ einzelne Gesangsstunden

- Meisterkurs Margeret Honig
- Ab August 2014 -2016 Unterrichtsstunden bei Prof. Robert Gambill
- 2016 – 2018 Unterricht bei Valentina Aleksandrova/ Kozhanova
- Ab 2018 Unterricht bei Doreen Defeis und James Hooper

Leben:

- 22.07.1990 als Kind zweier Opernmusiker in Mannheim geboren
- 1997 im ersten Kinderchor
- 1999-2006 Kantorei Lütjensee, solistisch: „Hör mein Bitten“ (F. Mendelssohn-Bartholdy)
- 2000-2009 verschiedene Schulchöre, solistische Rollen: Tony (West side story/Bernstein), Tommy (Brigadoon/ Loewe)
- 2009-2010 Gesangsunterricht bei Prof. Winfried Jochens
- 2010-2014 Bachelor-Studium bei Frau Prof. Yvi Jänicke an der HfMT Hamburg

Lebenslauf

Seit August 2018 ist der Tenor festes Ensemblemitglied am Theater für Niedersachsen in Hildesheim, wo er in vielen Rollen (Alfred – „Die Fledermaus“ oder Borsa – „Rigoletto“) zu sehen und zu hören ist. Zuvor sang er bereits an der Staatsoper Hamburg in diversen Produktionen, unter anderem den Spoletta in „Tosca“ (G. Puccini) oder wie Ajax II in „La belle Hélène“ (J. Offenbach). Bei den Festwochen der alten Musik Innsbruck sang er 2022 die Hauptrolle in „L'amazzone corsara“. Im Sommer 2015 debütierte der junge Tenor beim Festival Schloss Britz in Berlin. Hier sang er Hauptpartien in „Il barbiere di Siviglia“ (G. Paisiello) sowie zuletzt 2021 „Don Quijote bei den Amazonen“ (G. Martini).

Mit dem Barockwerk Hamburg konzertierte er in historischer Aufführungspraxis, wie zum Beispiel C.P.E. Bachs „Bürgercapitainsmusik“. Diese Wieder-Entdeckungen wurden als CDs veröffentlicht. Neben der alten Musik gibt es auch eine Sammlung mit Ave Maria-Vertonungen oder eine Aufnahme von Kerkers „The Belle of New York“. Weitere Engagements führten ihn an das Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin sowie in die Laeiszshalle in Hamburg oder Sinfonische Halle Sofia (Bulgarien). Regelmäßig tritt er als Oratorien- und Konzertsänger auf.

Mit bereits vier Jahren sammelte Julian Rohde erste Bühnenerfahrungen am Theater Lübeck. Noch als Knabensopran wurde er dann für Solopartien verpflichtet. Sein Gesangsstudium absolvierte er von 2010 bis 2014 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Yvi Jänicke und vervollständigte sein Studium danach bei Valentina Aleksandrova/ Kozhanova. Zeitgleich studiert er Italienisch und Russisch. Er nahm an Meisterkursen u.a. bei Simone Kermes, Margreet Honig und Robert Gambill teil.

Vertreten durch:

DeFeis International Artists

Doreen DeFeis

+49 1766 2879331

doreen.defeis@freenet.de